



Sehr geehrte Partner!

wir freuen uns, Ihnen die 19. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu dürfen, die aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union, Deutschland und Kasachstan sowie Neuigkeiten aus dem APD-Projekt gewidmet ist.

Gerne möchten wir hervorheben, dass unser Team unter der Leitung von GOPA AFC, GFA Consulting und dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat die Arbeiten an der fünften Phase des Projekts nahezu abgeschlossen hat. Sämtliche Aktivitäten und Aufgaben, die für diesen dreijährigen Projektzeitraum vorgesehen waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Von besonderer Bedeutung ist, dass Empfehlungen, Beratungsleistungen, Schulungen und Studienreisen zum Erfahrungsaustausch wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus, der Agrarfinanzierung, des bilateralen Dialogs sowie der Bereiche Veterinärwesen, Tiergesundheit, Imkerei, Kompetenzentwicklung, Nachhaltigkeit einschließlich ESG-Aspekten, Carbon Farming und der strategischen Weiterentwicklung unserer Partnerorganisationen gesetzt haben.

Unser Team bedankt sich herzlich bei allen Partnern, die zur Stärkung des bilateralen Dialogs beigetragen haben. Wir hoffen, die Zusammenarbeit zu aktuellen Themen auch künftig in einem noch nachhaltigeren und innovativeren Format fortsetzen zu können.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Wohlergehen, viel Erfolg sowie erholsame und sonnige Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr APD-Team

DER INHALT

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2

PROJEKTNACHRICHTEN

Unterstützung der Partnerorganisationen beim Übergang zu vertikal integrierten Strukturen in der Agrarwissenschaft	3
Webinar zur Arbeit des internationalen Netzwerks Agri Benchmark.....	3
Unterstützung der Partnerorganisationen bei der Entwicklung ökologisch nachhaltiger Finanzierungssysteme	4
Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus.....	4
Förderung des zentralasiatischen Öko-Kennzeichnungssystems	4
Entwicklungsplan von „Qazaq Bio Control“ (2026–2030).....	4
Stärkung der Rückverfolgbarkeitssysteme für den Export in die Europäische Union	5
Informationsreise nach Deutschland.....	5
Webinar zu Agroforstwirtschaft und silvopastoralen Systemen in Zentralasien	6

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Der Agrar- und Ernährungssektor Kasachstans verzeichnet im ersten Quartal 2026 ein stabiles Wachstum.....	7
Aussaatkampagne in Kasachstan abgeschlossen: Anbauflächen erweitert und Fokus auf wassersparende Technologien gelegt	7
Getreide- und Mehlexporte Kasachstans steigen auf 11,7 Millionen Tonnen	8
4.500 landwirtschaftliche Betriebe erhielten vergünstigte Kredite für die Frühjahrsfeldarbeiten.....	9
Vergünstigtes Leasing beschleunigte die Modernisierung der Landtechnik im Jahr 2025.....	10
CLAAS steigert die Produktion von Landtechnik in Kasachstan.....	10
Mehr als 3 Milliarden Euro für die Förderung des Agrarsektors in Kasachstan in den kommenden drei Jahren	11
Die Agrarkreditgesellschaft startet die Annahme von Anträgen auf Prämienzuschüsse für Agrarversicherungen.....	12
Versicherung landwirtschaftlicher Nutztiere in Kasachstan wird flexibler.....	12
In Kasachstan wird eine einheitliche digitale Plattform für den Agrarsektor geschaffen.....	13
Im Landwirtschaftsministerium Kasachstans hat das Büro für digitale Transformation seine Arbeit aufgenommen	14
An den Schulen Kasachstans werden Agrarklassen für die praxisorientierte Ausbildung eingerichtet	14
In Kasachstan wurde der Integrierte Entwicklungsplan für das Veterinärwesen für die Jahre 2026–2030 verabschiedet	15
Kasachstan hat einen Entwicklungsplan für die landwirtschaftliche Kooperation bis 2029 verabschiedet	16
In Kasachstan wurde ein Programm zur Entwicklung der Züchtung und Genetik von Weichweizen erarbeitet	17
In Kasachstan wird die Kontrolle des Zustands landwirtschaftlicher Böden verstärkt	18
In Kasachstan treten drei nationale Standards für den ökologischen Landbau in Kraft.....	19
In Turkistan wurde ein Projekt zur künstlichen Niederschlagsverstärkung gestartet	20
PepsiCo wird 2026 die Produktion von Kartoffelchips im Gebiet Almaty aufnehmen.....	21

INTERNATIONALE UND INVESTITIONSBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und die Europäische Union erörtern die Lokalisierung der Produktion von Landtechnik.....	22
Kasachstan präsentierte sein Exportpotenzial und schloss neue Vereinbarungen auf der Gulfood 2026.....	22
In Kasachstan wird mit Beteiligung des Investors Dalian Hesheng Holdings Group die größte Anlage zur tiefen Verarbeitung von Getreide errichtet	23
Kasachstan baut seine Fleischexporte aus und erschließt neue Absatzmärkte	24
Kasachstan hat seine Agrarexporte nach Iran nahezu verdoppelt und startet neue Investitionsprojekte.....	25
Kasachstan und China haben die Einrichtung einer gemeinsamen Handelsplattform für Getreide vereinbart.....	26

Termine und Veranstaltungen



01-03.04.2026

**Kasachstan, Almaty, Alma-Messezentrum
„Atakent-Expo“**

Gewächshaus, Gemüseanbau, Bewässerung,
Blumen, Landschaftsgestaltung, Landgut,
Apfel und Obstgarten 2026

<https://worldexpo.pro/tepliy-ovoshchevodstvo-oroshenie-cvety>



16-17.07.2026

Feldtag «Jańa Dala / Green Day '2026

Fachausstellung und Demonstration
Kasachstan, Akmolinskaya Oblast, Dorf Nuresil,
Agrofirma Aktyk

30-31.07.2026

Feldtag «Jańa Dala / Karkyn '2026

Kasachstan, Kostanayskaya Oblast,
Dorf Osinovka, Kazak Tulpary

<https://expotime.kz/>



16-17.09.2026

Asia Grains&Oils Conference in Taschkent

bringt zum sechsten Mal wichtige Vertreter
der Getreide- und Ölsaatenmärkte sowie der
Logistikbranche aus den Ländern Zentralasiens
zusammen, um sich mit bestehenden und
potenziellen Partnern auszutauschen.

<https://expotime.kz/>



21-23.10.2026

Kasachstan, Astana

Eine der größten Landwirtschaftsausstellungen
in Kasachstan.

Messegelände «Qaz Expo»,
KazAgro/KazFarm

<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>



28-30.10.2026

AgroWorld Kazakhstan 2025

Eine der führenden Landwirtschafts-messen
Asiens mit internationaler Beteiligung.

Kategorie: Landwirtschaft, Tierhaltung,
Getreideanbau, Pflanzenbau, Landtechnik,
Saatgut.

Kasachstan, Almaty, Atakent-Expo

<https://worldexpo.pro/agroworld-kazahstan>

PROJEKTNACHRICHTEN

Unterstützung der Partnerorganisationen beim Übergang zu vertikal integrierten Strukturen in der Agrarwissenschaft

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, die Effizienz von Agrarforschung und landwirtschaftlicher Bildung zu steigern, Innovationen und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu fördern sowie NANOZ zu einem vertikal integrierten agrartechnologischen Hub weiterzuentwickeln, unterstützte das APD im Rahmen seiner Dialogplattform die Erarbeitung strategischer Empfehlungen für diesen Transformationsprozess.

Die Empfehlungen zielen darauf ab, den Beitrag von Agrarforschung und landwirtschaftlicher Ausbildung zur nachhaltigen Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors zu erhöhen, Innovationen, Technologietransfer und die Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft zu fördern sowie die internationale Integration und Investitionsattraktivität zu stärken.

Das vorliegende Dokument hat empfehlenden Charakter. Sofern die vorgeschlagenen Ansätze den strategischen Prioritäten entsprechen, können sie vom Hauptaktionär, dem Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan, geprüft und in weitere Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Webinar zur Arbeit des internationalen Netzwerks Agri Benchmark

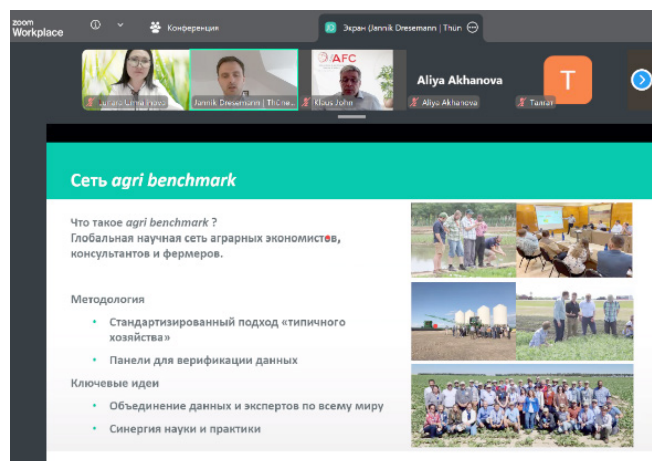


Bild: APD

Warum könnte eine Beteiligung Kasachstans am internationalen Netzwerk Agri Benchmark von Interesse sein? Um diese Frage zu beantworten, organisierte das APD am 21. April dieses Jahres ein Webinar für seine Partnerorganisationen mit dem Agri-Benchmark-Koordinator Yannick Dresmann.

Der Referent stellte die Besonderheiten und potenziellen Vorteile des internationalen Netzwerks Agri Benchmark vor, das eine standardisierte Plattform von Agrarökonomen, Beratern und landwirtschaftlichen Betrieben aus verschiedenen Ländern vereint.

Das Netzwerk bietet Zugang zu Daten von mehr als 100 Referenzbetrieben, über 15 landwirtschaftlichen Kulturen und rund 30 Ländern. Diese Datenbasis dient Forschungsinstitutionen, Beratungsorganisationen und Branchenakteuren als wichtige Grundlage, um Entwicklungen im Agrarsektor besser zu verstehen, zu analysieren und frühzeitig zu erkennen.

Darüber hinaus beantwortete der Referent Fragen der Partnerorganisationen zu den Vorteilen einer Beteiligung am Netzwerk und bekräftigte die Bereitschaft von Agri Benchmark, mögliche Formen einer künftigen Zusammenarbeit zu prüfen.

PROJEKTNACHRICHTEN

Unterstützung der Partnerorganisationen bei der Entwicklung ökologisch nachhaltiger Finanzierungssysteme

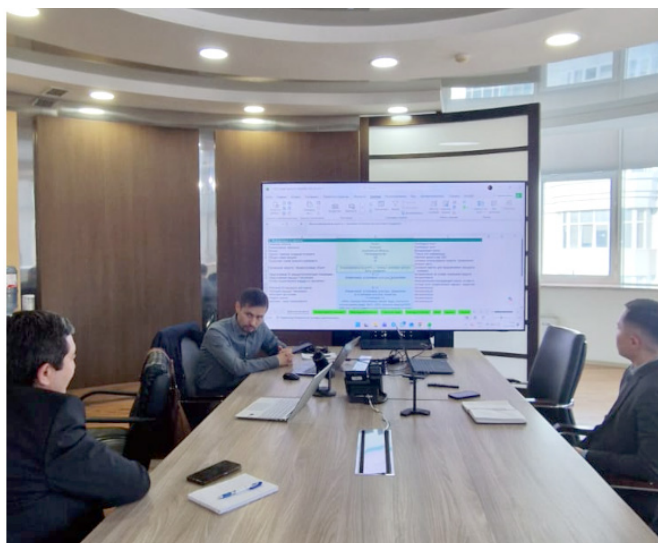


Bild: APD

Ein weiterer wichtiger Baustein der institutionellen Unterstützung der Partnerorganisationen war die Begleitung der Agrarkreditgesellschaft JSC (Agrarian Credit Corporation) bei der Entwicklung interner Kriterien zur Identifizierung von „grünen“ Projekten. Diese Kriterien wurden mit der nationalen Grünen Taxonomie Kasachstans sowie mit internationalen Standards und Anforderungen abgestimmt. Darüber hinaus wurde eine praxisorientierte Roadmap für die schrittweise Integration dieser Kriterien in die IT-Systeme und Geschäftsprozesse der Gesellschaft erarbeitet.

Die Arbeiten wurden gemeinsam mit internationalen und nationalen Experten in den Bereichen ESG und Green Finance durchgeführt. Die entwickelten Dokumente sowie das Instrument zur Identifizierung grüner Projekte wurden zusammen mit den Fachkräften der Agrarkreditgesellschaft erörtert und geprüft. Anschließend wurden sie zur weiteren Anpassung und Vorbereitung der formellen Genehmigung an die Gesellschaft übergeben.

Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus

Im Zeitraum von Februar bis Mai 2026 führte die internationale IFOAM-Expertin Elisabeth Rüegg eine umfassende Analyse durch. Dabei wurden die Bedürfnisse der relevanten Akteure im Bereich des ökologischen Landbaus, bestehende Partnerschaften, politische Rahmenbedingungen, Entwicklungspläne sowie Rückverfolgbarkeitssysteme für den Export von Bio-Produkten aus Zentralasien untersucht.

Förderung des zentralasiatischen Öko-Kennzeichnungssystems

Bei der Förderung der Einführung des zentralasiatischen Öko-Kennzeichnungssystems konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden.

In der gesamten Region wurden Konsultationen mit zentralen Akteuren des ökologischen Landbaus durchgeführt. Dabei wurden bestehende Zertifizierungssysteme, Öko-Kennzeichnungsinitiativen sowie Potenziale für eine regionale Zusammenarbeit analysiert und bewertet.

Die Ergebnisse dieser Arbeit bilden die Grundlage für die Entwicklung eines harmonisierten regionalen Rahmensystems zur Öko-Kennzeichnung von ökologischen Erzeugnissen in Zentralasien.

Entwicklungsplan von „Qazaq Bio Control“ (2026–2030)

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem APD konnte die Zertifizierungsgesellschaft „Qazaq Bio Control“ die Entwicklung ihres strategischen Plans zur institutionellen Weiterentwicklung für den Zeitraum 2026–2030 wesentlich voranbringen.

Die Konsultationen mit deutschen Partnern und zuständigen staatlichen Stellen konzentrierten sich

PROJEKTNACHRICHTEN

auf die Digitalisierung der Zertifizierungsprozesse, die Stärkung der institutionellen und finanziellen Nachhaltigkeit, den Ausbau der regionalen Zusammenarbeit sowie die Verbesserung der langfristigen operativen Effizienz.

Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit und die weitere Entwicklung der Organisation auf dem regionalen Markt für Zertifizierungsdienstleistungen fördern.

Stärkung der Rückverfolgbarkeits-systeme für den Export in die Europäische Union

Im Rahmen einer Studie wurden die bestehenden Rückverfolgbarkeitssysteme sowie die institutionellen Kapazitäten im Zusammenhang mit dem Export ökologischer Erzeugnisse in die Europäische Union gemäß der EU-Verordnung 2018/848 bewertet.

Den relevanten Akteuren wurden technische Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Rückverfolgbarkeitsmechanismen zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt lag dabei auf digitalen Lösungen zur Rückverfolgbarkeit, Transparenzsystemen, Verfahren zur Erstellung von Exportdokumenten sowie auf Zertifizierungsprozessen, die an die Anforderungen des EU-Marktes angepasst sind.

Informationsreise nach Deutschland



Bild: APD

Das APD unterstützte die Organisation und Koordinierung einer regionalen Informationsreise nach Deutschland für Vertreter relevanter Institutionen aus Kasachstan, Usbekistan und Kirgisistan.

Die Reise ermöglichte einen intensiven Erfahrungsaustausch mit deutschen Einrichtungen und Akteuren des ökologischen Landbaus. Im Mittelpunkt standen bewährte Verfahren der ökologischen Produktion, Zertifizierungssysteme, Rückverfolgbarkeit und Digitalisierung sowie Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft.

Die Maßnahme trug zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit bei und vertiefte das praktische Verständnis der Teilnehmenden für europäische Standards im Bereich der ökologischen Produktion.

PROJEKTNACHRICHTEN

Webinar zu Agroforstwirtschaft und silvopastoralen Systemen in Zentralasien

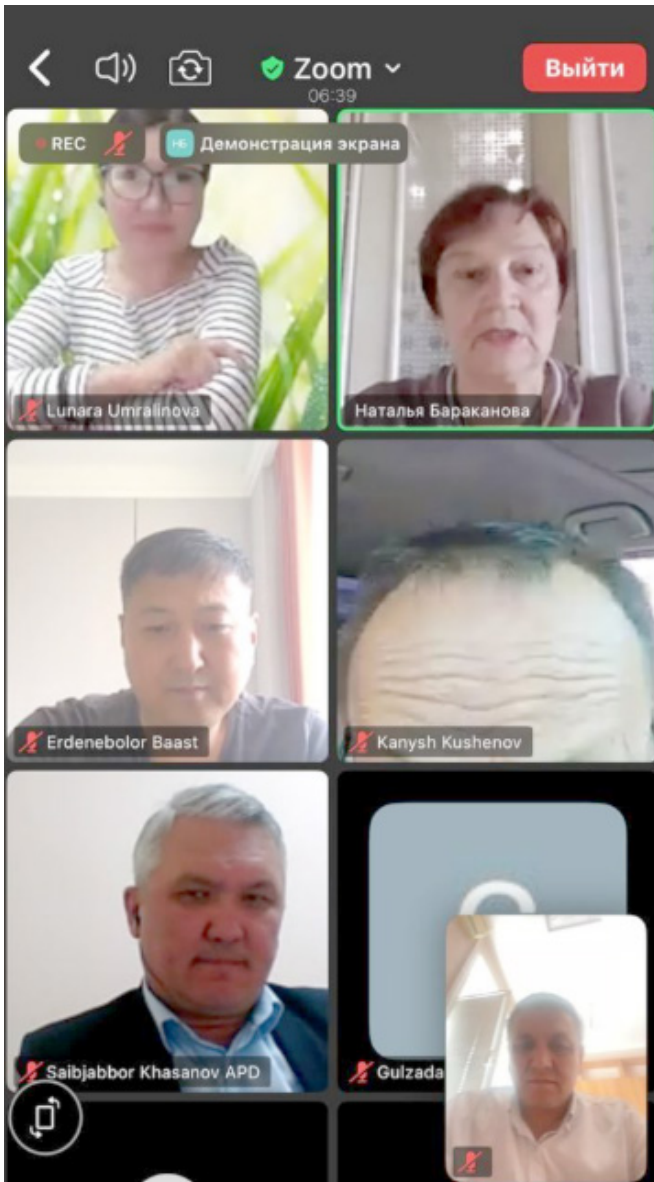


Bild: APD

Im Rahmen der regionalen Kooperationsplattform für Zentralasien wurde am 15. Mai dieses Jahres ein Online-Seminar zum Potenzial von Agroforstsystemen einschließlich silvopastoraler Systeme durchgeführt.

An der Veranstaltung nahmen Experten und Partnerorganisationen aus den Ländern Zentralasiens sowie aus der Mongolei teil.

Als Referentin sprach Natalia Barakanova, Expertin für das Management natürlicher Ressourcen bei der Nationalen Vereinigung der Weidenutzer Kirgisistans.

Ziel des Seminars war es, den regionalen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu stärken, praktische Möglichkeiten zur Integration von Agroforstansätzen in nachhaltige Landnutzungssysteme zu erörtern sowie den regionalen Dialog zwischen relevanten Akteuren aus Zentralasien und der Mongolei zu fördern. Darüber hinaus wurden potenzielle Perspektiven für eine künftige Zusammenarbeit diskutiert.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Der Agrar- und Ernährungssektor Kasachstans verzeichnet im ersten Quartal 2026 ein stabiles Wachstum



Bild: <https://www.pexels.com>

Der Agrar- und Ernährungssektor Kasachstans setzt seinen stabilen Wachstumskurs fort und bleibt eine der tragenden Säulen der nationalen Wirtschaft.

Im ersten Quartal 2026 stieg die Bruttoagrarpromuktion um 3,4 % auf 898,7 Mrd. Tenge (rund 1,6 Mrd. Euro).

Den größten Beitrag zum Wachstum leistete die Tierhaltung, deren Produktionsvolumen um 3,6% auf 831,8 Mrd. Tenge (1,513 Mrd. Euro) zunahm. Die pflanzliche Erzeugung erreichte einen Wert von 52,5 Mrd. Tenge (95,5 Mio. Euro). Die Bestände an Nutztieren entwickelten sich ebenfalls positiv und beliefen sich auf 9,2 Mio. Rinder, 4,8 Mio. Pferde, 23,2 Mio. Schafe und Ziegen sowie 312.600 Kamele. Dies wirkte sich positiv auf die Produktion von Fleisch und Eiern aus, die 1,117 Mrd. Stück erreichte.

In den Monaten Januar und Februar 2026 stiegen die Investitionen in das Anlagevermögen der Landwirtschaft um 76,5% auf 68,6 Mrd. Tenge (124,7 Mio. Euro). Die Produktion der Lebensmittelindustrie erreichte 66 Mrd. Tenge (120 Mio. Euro).

Auch die Lebensmittelverarbeitung verzeichnete ein solides Wachstum. Besonders deutlich stieg die Produktion von Butter (+55,4%), Pflanzenöl (+17%),

Fleischkonserven (+10,5%), Wurstwaren (+6,5%) und fermentierten Milchprodukten (+4,7%).

Nach Einschätzung des Landwirtschaftsministeriums trägt der Agrar- und Ernährungssektor weiterhin maßgeblich zur Ernährungssicherheit, zur Entwicklung der Regionen sowie zur wirtschaftlichen Stabilität des Landes bei.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1200603?lang=ru>

Aussaatkampagne in Kasachstan abgeschlossen: Anbauflächen erweitert und Fokus auf wassersparende Technologien gelegt



Bild: APD

Im Jahr 2026 wurden landwirtschaftliche Kulturen auf einer Fläche von 23,8 Mio. Hektar ausgesät. Dies entspricht einer Zunahme um 180.000 Hektar gegenüber dem Vorjahr. Darüber informierte die Regierung nach einer Sitzung unter Vorsitz von Premierminister Olschas Bektanow in der Region Nordkasachstan.

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums entfallen 15,8 Mio. Hektar auf Getreide- und Hülsenfrüchte, 4,3 Mio. Hektar auf Ölsaaten und 3,3 Mio. Hektar auf Futterpflanzen.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Zur effizienteren Nutzung der Wasserressourcen wurde die Anbaustruktur angepasst. Die Reisfläche wurde um 20.600 Hektar auf 79.900 Hektar reduziert. Gleichzeitig wurde die Anbaufläche für Baumwolle unter Tröpfchenbewässerung um 29.800 Hektar auf 79.800 Hektar ausgeweitet, während die Flächen mit herkömmlicher Bewässerung um 12.000 Hektar verringert wurden.

Nach Prognosen des staatlichen Wetterdienstes Kazgydromet ist während der Vegetationsperiode mit überdurchschnittlichen Temperaturen und ungleichmäßig verteilten Niederschlägen zu rechnen. In mehreren Regionen bestehen weiterhin Risiken eines Wassermangels. Vor diesem Hintergrund wies der Premierminister die zuständigen Stellen an, die Wasserversorgung der Kulturen, die rechtzeitige Ausbringung von Düngemitteln sowie den Pflanzenschutz kontinuierlich zu überwachen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, in diesem Jahr 2,2 Mio. Hektar gegen Wanderheuschrecken zu behandeln und 2,3 Mio. Tonnen Mineraldünger auszubringen.

An der Aussaatkampagne waren mehr als 133.900 Traktoren, rund 5.600 Hochleistungs-Säkomplexe, 71.400 Sämaschinen und 188.500 Bodenbearbeitungsgeräte beteiligt. Die technische Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe wird durch 70 Servicezentren gewährleistet.

Der Premierminister beauftragte die zuständigen Stellen zudem, Vorschläge für die Einführung von Programmen zur vergünstigten Kreditvergabe für Gewächshausbetriebe, den Gartenbau und die Fischwirtschaft unter Einbeziehung privater Investitionen sowie von Public-Private-Partnership-Modellen zu erarbeiten.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24898-v-kazahstane-zavershena-posevnaya>

Getreide- und Mehlexporte Kasachstans steigen auf 11,7 Millionen Tonnen



Bild: APD

Im Zeitraum von September 2025 bis zum 20. Mai 2026 exportierte Kasachstan insgesamt 11,7 Mio. Tonnen Getreide und Mehl in Getreideäquivalenten. Dies entspricht einem Anstieg von 13,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Darüber informierte der Pressedienst des Landwirtschaftsministeriums.

Nach Angaben der nationalen Eisenbahngesellschaft «Қазақстан темір жолы» entfiel das stärkste Exportwachstum auf die Märkte Zentralasiens und Afghanistans.

Die Ausfuhren nach Usbekistan stiegen um 39,5% auf 4,8 Mio. Tonnen. Nach Kirgisistan erhöhten sich die Lieferungen um das Anderthalbfache auf 457.000 Tonnen. Die Exporte nach Afghanistan legten auf 3 Mio. Tonnen zu und lagen damit 2,3-mal höher als im Vorjahreszeitraum. Nach Turkmenistan wurden 192.000 Tonnen exportiert, was einem Zuwachs von 47,7 % entspricht.

Nach Einschätzung des Landwirtschaftsministeriums ist die positive Entwicklung auf die hohe Nachfrage nach kasachischen Agrarerzeugnissen sowie auf eine effiziente Logistik zurückzuführen. In den vergangenen Wochen habe sich das Exporttempo jedoch

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

verlangsamt. Als Gründe werden die Verringerung der Mehrwertsteuererstattung bei Exporten sowie die Abschwächung der Landeswährung genannt.

Zuvor war bereits berichtet worden, dass die Exporte kasachischen Getreides über die Häfen der baltischen Staaten im Jahr 2025 um mehr als das Sechsfache auf 802.000 Tonnen gestiegen sind.

Zur weiteren Unterstützung der Getreideexporteure stellte die Regierung zusätzliche 7 Mrd. Tenge bereit. Die Mittel dienen der vollständigen Erfüllung staatlicher Verpflichtungen im Rahmen des bestehenden Programms zur Subventionierung von Transportkosten sowie der weiteren Förderung von Lieferungen auf prioritäre Auslandsmärkte.

Quelle: <https://kapital.kz/economic/148389/pochti-na-40percent-bolshe-zakupil-zerna-i-muki-uzbekistan-u-kazahstana.html>

<https://eldala.kz/novosti/zerno/24792-eksport-kazahstanskogo-zerna-vyros-do-11-7-mln-tonn>

4.500 landwirtschaftliche Betriebe erhielten vergünstigte Kredite für die Frühjahrsfeldarbeiten



Bild: APD

In Kasachstan wird die Umsetzung des staatlichen Förderprogramms „Ken Dala 2“ fortgesetzt, das am 1. Oktober 2025 zur Unterstützung der

Frühjahrsaussaat- und Erntekampagne gestartet wurde.

Für das Jahr 2026 sind im Rahmen des Programms 750 Mrd. Tenge (1,36 Mrd. Euro) zu einem Zinssatz von 5% pro Jahr vorgesehen.

Bislang erhielten 4.500 landwirtschaftliche Betriebe vergünstigte Kredite in Höhe von insgesamt 612 Mrd. Tenge (1,11 Mrd. Euro). Dadurch konnten 7,2 Mio. Hektar Anbaufläche finanziell abgesichert werden.

Zusätzlich wurden über den Fonds „Damu“ 1.125 Kreditgarantien mit einem Gesamtvolumen von 191 Mrd. Tenge (347 Mio. Euro) vergeben, die bis zu 85% der jeweiligen Kreditsumme abdecken.

Deutlich gestiegen ist auch die Nachfrage nach Programmen zur Modernisierung des Maschinenparks. Im Rahmen des vergünstigten Leasings wurden 1.800 Verträge über die Lieferung von 2.900 Landmaschinen im Gesamtwert von 114 Mrd. Tenge (207 Mio. Euro) abgeschlossen. Zum Vergleich: Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres belief sich das Volumen der Leasingverträge lediglich auf 30,4 Mrd. Tenge (55 Mio. Euro).

Die bereitgestellten Mittel werden für den Kauf von Kraft- und Schmierstoffen, Mineraldüngern, Saatgut sowie für die Wartung und Reparatur landwirtschaftlicher Technik verwendet. Dadurch können sich die Betriebe rechtzeitig auf die Aussaatkampagne 2026 vorbereiten.

Die vergünstigte Finanzierung steht sowohl für Frühjahrsfeldarbeiten als auch für die Erntekampagne zur Verfügung und wird über die Agrarkreditgesellschaft AG, Geschäftsbanken, sozial-unternehmerische Körperschaften (SPK) sowie regionale Investitionszentren bereitgestellt.

Quelle: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1202194?lang=ru>

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Vergünstigtes Leasing beschleunigte die Modernisierung der Landtechnik im Jahr 2025



Bild: <https://www.pexels.com/ru-ru/photo/9822742/>

Im Jahr 2025 erreichte das Leasing landwirtschaftlicher Technik in Kasachstan ein hohes Niveau.

Nach Angaben von KazAgroFinance wurden landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 10.393 Maschinen und Geräte im Wert von 268,9 Mrd. Tenge (489,8 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte der Anteil veralteter Landtechnik im Land in den vergangenen Jahren von 90% auf 70% reduziert werden.

Wesentlicher Wachstumstreiber war das vergünstigte Leasingprogramm mit einem Zinssatz von 5%. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen dieses Programms 6.395 Leasingverträge für 8.893 Maschinen und Geräte im Gesamtwert von 225,6 Mrd. Tenge (410,2 Mio. Euro) abgeschlossen. Das Programm entwickelte sich damit zu einem zentralen Instrument für die technologische Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe.

Besonders gefragt waren Traktoren (4.249 Einheiten) und Mähdrescher (807 Einheiten). Darüber hinaus investierten die Betriebe verstärkt in Sämaschinen und Aussaatkomplexe, was auf eine umfassende Erneuerung der technischen Ausstattung hindeutet.

Parallel dazu wird das Programm „Agroleasing“ mit einem Zinssatz von 12,6 % umgesetzt. Im Jahr 2025

wurden darüber 527 Maschinen und Geräte im Wert von 14,6 Mrd. Tenge (26,5 Mio. Euro) finanziert. Besonders gefragt waren Lader, Schneidwerke, Anbaugeräte, Mähdrescher und Mähwerke. Die höchsten Leasingvolumina wurden in den Gebieten Nordkasachstan, Kostanai, Aqmola, Pawlodar und Ostkasachstan verzeichnet.

<https://eldala.kz/novosti/selhoztehnika/24122-agrarii-kazahstana-priobreli-rekordnoe-kolichestvo-tehniki-v-lizing-v-2025-godu>

CLAAS steigert die Produktion von Landtechnik in Kasachstan



CLAAS hat die Produktion von Landtechnik in Kasachstan auf 242 Mrd. Tenge (440 Mio. Euro) gesteigert und damit eines der bedeutendsten Beispiele für erfolgreiche industrielle Kooperation und Produktionslokalisierung im Agrarsektor des Landes geschaffen.

Die Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit wurden bei einem Treffen zwischen Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparow und der Vorsitzenden des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Cathrina Claas-Mühlhäuser, erörtert.

Die Gesprächspartner diskutierten den aktuellen Stand und die Zukunftsaussichten der Zusammenarbeit in den Bereichen Handel, Investitionen und technologische Partnerschaften.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Der Minister betonte, dass der Agrarhandel zwischen Kasachstan und Deutschland im Jahr 2025 um 23% gewachsen sei, während die Agrarexporte um 38% zunahmen. Kasachstan sei bereit, den bilateralen Handel weiter auszubauen und das Spektrum der exportierten Produkte zu erweitern.

Das Projekt zur Lokalisierung der Landtechnikproduktion wird seit 2021 im Gebiet Nordkasachstan unter Beteiligung von CLAAS, CT AGRO und HORSCH sowie mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums der Republik Kasachstan umgesetzt.

Das Werk verfügt über Kapazitäten zur jährlichen Produktion von bis zu 370 selbstfahrenden und 370 gezogenen Maschinen. Zum Produktionsprogramm gehören unter anderem XERION-Traktoren, TRION-Mähdrescher, HORSCH-Sprinter-Säkomplexe sowie Schneidwerke verschiedener Ausführungen.

Seit dem Start des Projekts wurden 714 Mähdrescher, 363 Traktoren, rund 270 Säkomplexe und nahezu 500 Schneidwerke produziert.

Cathrina Claas-Mühlhäuser unterstrich ihrerseits die Bedeutung einer weiteren Vertiefung der Partnerschaft und bekundete das Interesse deutscher Unternehmen an einem Ausbau ihrer Präsenz in Kasachstan.

Beide Seiten bekräftigten ihre Absicht, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln, die Lokalisierung der Produktion auszubauen, den Technologietransfer zu fördern und neue Investitionsprojekte im Agrar- und Ernährungssektor umzusetzen.

Quelle und Bild: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1207656?lang=ru>

Mehr als 3 Milliarden Euro für die Förderung des Agrarsektors in Kasachstan in den kommenden drei Jahren



Für die Förderung des Agrar- und Ernährungssektors Kasachstans sind im Zeitraum 2026 bis 2028 im Rahmen der allgemeinen Transferzahlungen rund 2 Billionen Tenge (3,64 Mrd. Euro) vorgesehen.

Dies teilte Premierminister Olzhas Bektenov in seiner Antwort auf eine parlamentarische Anfrage mit.

Die Mittel sollen für die Umsetzung der bestehenden Förderprogramme verwendet werden. Ein Teil der Finanzierung ist zudem für den schrittweisen Abbau der in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Verbindlichkeiten im Bereich der Agrarsubventionen vorgesehen.

Der Premierminister betonte, dass die Reduzierung dieser Verbindlichkeiten bei entsprechenden haushaltspolitischen Möglichkeiten durch die Umverteilung bereits bereitgestellter Haushaltsmittel sowie durch Einnahmen der regionalen Haushalte erfolgen soll.

Darüber hinaus ist ein schrittweiser Übergang von produktspezifischen Subventionen hin zu vergünstigten Kreditinstrumenten vorgesehen. Dieser Transformationsprozess soll bis zum 1. Januar 2029 abgeschlossen werden.

Quelle und Bild: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24204-na-subsidirovanie-agrobiznesa-kazahstana-napravyat-2-trln-tenge-za-tri-goda>

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Die Agrarkreditgesellschaft startet die Annahme von Anträgen auf Prämienzuschüsse für Agrarversicherungen

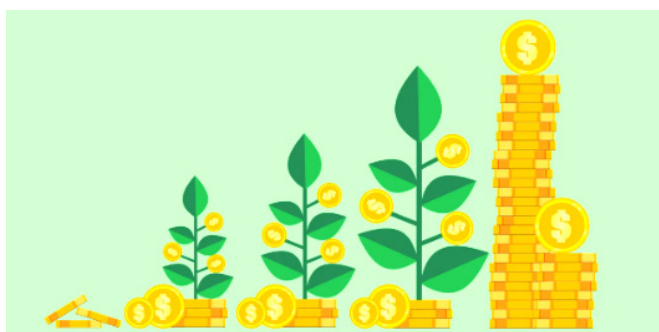


Bild: <https://pixabay.com/>

Die Agrarkreditgesellschaft JSC hat die Annahme von Anträgen auf die Bezuschussung eines Teils der Versicherungsprämien für freiwillige Versicherungsverträge im Agrar- und Ernährungssektor angekündigt.

Das Programm wurde am 16. April 2026 gestartet und soll dazu beitragen, die finanziellen Risiken landwirtschaftlicher Erzeuger zu verringern.

Der Staat übernimmt bis zu 80% der Versicherungsprämie, während die landwirtschaftlichen Betriebe lediglich 20% der Kosten tragen. Damit soll der Zugang zu Versicherungsleistungen erleichtert und deren Nutzung im Agrarsektor gefördert werden.

Versichert werden können Aussaaten von Sommerkulturen gegen übermäßige Feuchtigkeit, Dauerkulturen einschließlich Apfelplantagen sowie landwirtschaftliche Nutztiere wie Rinder, kleine Wiederkäuer, Pferde, Schweine und Geflügel.

Die Fristen für die Antragstellung richten sich nach der jeweiligen Versicherungssparte. Für Sommerkulturen können Anträge bis zum 30. Juni 2026 eingereicht werden, für Dauerkulturen bis zum 31. Oktober 2026.

Die Antragstellung erfolgt online über das Informationssystem für Agrarversicherungen auf der Plattform Kezekte.kz.

Nach Angaben der Agrarkreditgesellschaft vereinfacht die Digitalisierung des Verfahrens den Zugang zu staatlichen Fördermaßnahmen und beschleunigt die Abwicklung der Versicherungsverträge.

Es wird erwartet, dass die Umsetzung des Programms die Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion stärkt und die Auswirkungen ungünstiger Witterungsbedingungen auf die wirtschaftlichen Ergebnisse der Betriebe verringert.

Quelle: <https://agrocredit.kz/ru/main/press-center/news/akk-nachala-priem-zayavok-na-subsidirovanie-strakhovykh-premiy-v-agrosektore/>

Versicherung landwirtschaftlicher Nutztiere in Kasachstan wird flexibler

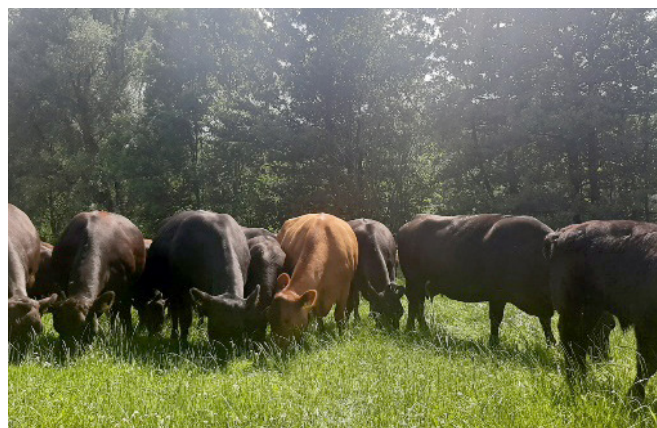


Bild: APD

Die Agrarkreditkorporation AG hat neue Bedingungen für die freiwillige Versicherung im Agrar- und Ernährungssektor eingeführt, um den Versicherungsschutz für landwirtschaftliche Erzeuger flexibler und zugänglicher zu gestalten.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Künftig können landwirtschaftliche Erzeuger Nutztiere und Geflügel nicht nur für ein Jahr, sondern auch für Zeiträume von drei, sechs oder neun Monaten versichern – je nach Produktionszyklus.

Die Versicherungsprämien für kurzfristige Verträge werden anteilig auf Grundlage der Jahrespolicy berechnet und richten sich nach dem Umfang des versicherten Tierbestands.

Das Programm gilt landesweit und umfasst Rinder, kleine Wiederkäuer, Pferde, Schweine sowie Geflügel.

Die Versicherung deckt ein breites Spektrum von Risiken ab – von Krankheiten und Naturkatastrophen bis hin zu rechtswidrigen Handlungen und Unfällen. Der Staat subventioniert bis zu 80% der Versicherungskosten, während die landwirtschaftlichen Erzeuger lediglich 20 % übernehmen.

Anträge können online über die Plattform Kezekte.kz gestellt werden, sofern die Tiere im staatlichen Identifikationssystem registriert sind.

Quelle: <https://agrocredit.kz/ru/main/press-center/news/kazahstanskie-fermery-mogut-zastrakhovat-skot-i-ptitsu-na-korotkie-sroki-ot-3-do-9-mesyatsev/>

In Kasachstan wird eine einheitliche digitale Plattform für den Agrarsektor geschaffen



Bild: <https://pixabay.com/>

Das Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan hat mit der Entwicklung der einheitlichen digitalen Plattform „E-APK“ begonnen, die sämtliche Informationssysteme des Agrarsektors zusammenführen und eine zentrale Datenspeicherung gewährleisten soll. Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums mit.

Auf Basis der neuen Plattform wird ein modernes BI-Analysesystem eingeführt, das ein umfassendes Monitoring der Branchenkennzahlen ermöglicht, die Transparenz von Subventionen und staatlichen Dienstleistungen erhöht sowie die Kontrolle zentraler Leistungsindikatoren (KPI) sicherstellt.

Darüber hinaus wird die Plattform Instrumente zur Erstellung operativer und analytischer Berichte bereitstellen, die für fundierte Management- und Entscheidungsprozesse erforderlich sind.

Nach Angaben des Ministeriums wird die Einführung von „E-APK“ allen Akteuren des Agrar- und Ernährungssektors Vorteile bringen: Der Staat erhält eine verlässliche analytische Grundlage für das Management von Produktion, Subventionen und Investitionen, landwirtschaftliche Erzeuger profitieren von einem vereinfachten Zugang zu Dienstleistungen und Finanzinstrumenten bei gleichzeitig geringerem Verwaltungsaufwand, und der Finanzsektor erhält verbesserte Möglichkeiten zur Risikobewertung.

Das Projekt soll schrittweise unter Berücksichtigung der Anforderungen von Fachkräften und zentralen Marktakteuren umgesetzt werden. Die Fertigstellung der Plattform ist bis 2028 geplant.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24080-edinuyu-cifrovuyu-sistemu-e-apk-zapustit-minselhoz>

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Im Landwirtschaftsministerium Kasachstans hat das Büro für digitale Transformation seine Arbeit aufgenommen



Im Rahmen des Jahres der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz hat das Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan das Büro für digitale Transformation eingerichtet – eine zentrale Plattform für die Einführung moderner Technologien, einschließlich Künstlicher Intelligenz, im Agrar- und Ernährungssektor des Landes.

Die erste Sitzung des beratenden Gremiums fand unter dem Vorsitz des Vize-Landwirtschaftsministers Talasbek Kanafin statt.

Dem Büro gehören 29 Fachleute mit Expertise in den Bereichen IT, Datenanalyse und Management an. Hauptaufgabe der neuen Struktur ist die Bündelung von Fachwissen zur Entwicklung effizienter technologischer Lösungen sowie strategischer Roadmaps für die digitale Transformation des Ministeriums.

Zu den Prioritäten zählt die Modernisierung der digitalen Infrastruktur. Derzeit betreibt das Ministerium vier nationale Informationssysteme, während sich zwei weitere in Entwicklung befinden. Viele der bestehenden Systeme werden seit mehr als 15 bis 20 Jahren genutzt und bedürfen einer schrittweisen Modernisierung.

Das Büro hat bereits mit der Einführung von KI-gestützten Lösungen begonnen, darunter KI-Agenten und KI-Assistenten.

Zudem ist eine Erweiterung des Teams durch die Einbindung unabhängiger IT-Expertinnen und -Experten vorgesehen, um die praxisorientierte Umsetzung der digitalen Transformation im Agrar- und Ernährungssektor weiter zu stärken.

Im Ergebnis der Sitzung wurden die Struktureinheiten des Ministeriums sowie die nachgeordneten Organisationen angewiesen, die Einführung von Technologien der Künstlichen Intelligenz aktiv voranzutreiben.

Quelle und Bild: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1212408?lang=ru>

An den Schulen Kasachstans werden Agrarklassen für die praxisorientierte Ausbildung eingerichtet



Bild: KI-gestützt erstellt

In Kasachstan ist die Einführung von Agrarklassen an Schulen geplant, in denen Schülerinnen und Schüler Grundlagen der Landwirtschaft sowie Tätigkeiten im Agrar- und Ernährungssektor kennenlernen sollen.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Wie der Vize-Landwirtschaftsminister Amangaliy Berdalin auf einer Sitzung des Ausschusses für Agrarfragen bei der Mashilis mitteilte, wird das Pilotprojekt in den Gebieten Aqmola, Nordkasachstan und Qostanal gestartet.

Die Agrarklassen werden unter Berücksichtigung der Anforderungen des Sektors und in Zusammenarbeit mit Berufskollegs, Hochschulen und Arbeitgebern eingerichtet. Ziel ist es, junge Menschen für die Landwirtschaft zu gewinnen und qualifizierte Fachkräfte auszubilden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Agrarsektor zu sammeln. Absolventinnen und Absolventen der Agrarklassen sollen zudem bei der Vergabe von Bildungsstipendien für ein Hochschulstudium bevorzugt berücksichtigt werden.

Darüber hinaus ist die Einführung von Quoten für Bildungsstipendien vorgesehen, die mit der Verpflichtung verbunden sind, nach dem Studienabschluss mindestens drei Jahre im ländlichen Raum tätig zu sein. Gleichzeitig soll die materielle und technische Ausstattung der Hochschulen verbessert werden, damit Studierende moderne praxisorientierte Kompetenzen erwerben können.

Für die Kinder von Hirten und Viehzüchtern wird die Möglichkeit geprüft, eine militärische Ausbildung an der Militärtechnischen Schule des Verteidigungsministeriums oder einen alternativen Dienst zu absolvieren. Zudem wird die Einführung besonderer Sozialleistungen ab dem 55. Lebensjahr erwogen.

Diese Maßnahmen sind Teil des von der Regierung verabschiedeten Integrierten Entwicklungsplans für die Viehwirtschaft 2026–2030 und sollen zur Stärkung des Fachkräftepotenzials sowie zur Unterstützung der Beschäftigten im ländlichen Raum beitragen.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24022-v-shkolah-kazahstana-zapustyat-agroklassy-dlya-obucheniya-fermerskomu-delu>

In Kasachstan wurde der Integrierte Entwicklungsplan für das Veterinärwesen für die Jahre 2026–2030 verabschiedet



Bild: APD

Die Regierung Kasachstans hat den Integrierten Entwicklungsplan für das Veterinärwesen für die Jahre 2026–2030 verabschiedet. Das Dokument wurde von Premierminister Olzhas Bektenov unterzeichnet und zielt darauf ab, die veterinär- und hygienerechtliche Sicherheit zu stärken sowie die Gesundheit von Mensch und Tier zu schützen.

Zu den Schwerpunkten des Plans zählen die Bekämpfung besonders gefährlicher Tierseuchen, die Anhebung der Gehälter von Veterinärfachkräften, die Modernisierung der materiell-technischen Ausstattung der Veterinärdienste, der Ausbau der Laborkontrollen, die Einführung eines Systems zur Rückverfolgbarkeit von Erzeugnissen sowie die weitere Digitalisierung des Sektors.

Derzeit sind landesweit 21 Betriebe zur Herstellung veterinärmedizinischer Präparate sowie 67 veterinäre Kontrollposten an den Staatsgrenzen tätig. Im Jahr 2025 wurden rund 60.000 Fahrzeuge kontrolliert, die mehr als 700.000 Tonnen tierischer Erzeugnisse transportierten.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Im Rahmen der Digitalisierung wurden neue Instrumente zur Automatisierung von Datenprozessen eingeführt, darunter die mobilen Anwendungen ISZH-MOBILE und TortTulik sowie die Module „Veterinär- und Hygieneuntersuchung“, die eine Rückverfolgbarkeit von Erzeugnissen „vom Hof bis auf den Tisch“ ermöglichen.

Bis 2030 sollen 80% der materiell-technischen Ausstattung der territorialen Veterinärdienste modernisiert und der Lohnfonds für Veterinärfachkräfte um das 1,5- bis 2,5-Fache erhöht werden.

Die Umsetzung des Integrierten Entwicklungsplans soll zu einer höheren veterinär- und hygienerechtlichen Sicherheit, einer stabilen Tierseuchenlage, einer stärkeren staatlichen Kontrolle von importierten und im Inland vermarkteten kontrollpflichtigen Waren sowie zu besseren Exportmöglichkeiten für kasachische landwirtschaftliche Erzeuger beitragen.

Quelle: <https://apk-news.kz/news/item-6867>

Kasachstan hat einen Entwicklungsplan für die landwirtschaftliche Kooperation bis 2029 verabschiedet



Bild: <https://www.pexels.com/ru-ru/photo/34732075/>

In Kasachstan wurde ein Maßnahmenplan zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Kooperation bis 2029 verabschiedet. Das Dokument sieht die Einführung bewährter Praktiken, Schulungen und Beratungsangebote für landwirtschaftliche Kooperativen sowie Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Erzeuger vor, teilte der Pressedienst des Landwirtschaftsministeriums mit.

Im Land besteht bereits ein umfassendes System zur Förderung von Kooperativen. Dazu gehören der gleichberechtigte Zugang zu sämtlichen Formen der staatlichen Unterstützung, steuerliche Vergünstigungen, zusätzliche Bewertungspunkte bei der Zuteilung von Flächen sowie Schulungsangebote für landwirtschaftliche Erzeuger und private Haushaltswirtschaften über die Zentren für Wissenstransfer.

Dank dieser Maßnahmen ist die Zahl der landwirtschaftlichen Kooperativen in den vergangenen fünf Jahren um das 1,5-Fache gestiegen – von 2.840 im Jahr 2019 auf 4.465 im Jahr 2024.

Der Maßnahmenplan umfasst die Ermittlung des Bedarfs an Landressourcen und Infrastruktur, die Stärkung agrarischer Kompetenzen, die Begleitung von Projekten sowie die Einführung von Subventions- und vergünstigten Finanzierungsinstrumenten für Kooperativen im Bereich Mastviehhaltung und landwirtschaftliche Produktvermarktung.

Seit September 2025 gilt zudem ein vergünstigtes Programm zur Finanzierung von Betriebsmitteln für Mastbetriebe mit einem Zinssatz von 5% und einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten. Das Programm wird von «der Agrarkreditkorporation» ausgeführt.

Im Rahmen des Integrierten Entwicklungsplans für die Viehwirtschaft ist ferner die Einführung eines Kreditgarantiemechanismus vorgesehen.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Gleichzeitig sollen die Kreditlaufzeiten auf bis zu 15 Monate verlängert und die veterinär- und hygienerechtlichen Anforderungen für die Vergabe von Registrierungsnummern gelockert werden.

Seit 2023 wird außerdem das Programm „Auyt Amanaty“ umgesetzt, das eine vergünstigte Kreditvergabe und Leasingfinanzierung für Geschäftsvorhaben von Bewohnerinnen und Bewohnern ländlicher Räume sowie kleiner Städte zu einem Zinssatz von 2,5% vorsieht. Die Laufzeit beträgt bis zu fünf Jahre, im Bereich der Tierhaltung bis zu sieben Jahre. Für Kooperativen gelten erhöhte Finanzierungslimits.

Darüber hinaus wurden die Bedingungen für die Gewährung von Subventionen im Bereich der Zuchtierhaltung vereinfacht. Für Kooperativen, die aus privaten Haushaltswirtschaften gebildet wurden, entfällt in bestimmten Förderbereichen die Pflicht zum Nachweis einer Registrierungsnummer oder von landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Das Maßnahmenpaket soll die Entwicklungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Erzeuger erweitern, die Einkommen der ländlichen Bevölkerung erhöhen und die nachhaltige Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors des Landes fördern.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24064-minselhoz-razrabotal-plan-po-razvitiyu-selhozkooperacii-v-kazahstane>

In Kasachstan wurde ein Programm zur Entwicklung der Züchtung und Genetik von Weichweizen erarbeitet



Bild: APD

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Kasachstans hat gemeinsam mit führenden wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes ein Programm zur Entwicklung moderner Züchtungs- und Genetikverfahren für Weichweizen unter Einsatz genomischer, phänotypischer und digitaler Technologien erarbeitet.

Dies teilte der Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Akhylybek Kurishbayev, mit.

Das Programm zielt darauf ab, Sorten zu entwickeln, die widerstandsfähig gegenüber klimatischen Belastungen und Pflanzenkrankheiten sind, die

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

tieferer Verarbeitung von Getreide zu fördern und die Wertschöpfung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu erhöhen.

Zu den zentralen Herausforderungen des Sektors zählen nach Angaben des Akademiepräsidenten die hohe Abhängigkeit von importiertem Saatgutmaterial – bei einzelnen Kulturen bis zu 75–80% –, die geringe Sortenerneuerungsrate von rund 7,1% bei einem erforderlichen Niveau von mindestens 15 % sowie der Mangel an qualifizierten Fachkräften. Verschärft wird die Situation durch den Klimawandel und die zunehmende Verbreitung neuer Pflanzenkrankheiten.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen sieht das Programm eine beschleunigte Entwicklung neuer Sorten unter Anwendung moderner Methoden der Molekulargenetik, des Bioengineerings, der Biotechnologie, der Phänotypisierung und der Bioinformatik vor. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Verarbeitung großer Datenmengen sowie dem Einsatz von Bioinformatik und Algorithmen der Künstlichen Intelligenz zur Analyse genomischer Daten.

„Die Einführung moderner Rechentechnologien wird dazu beitragen, Muster in genomischen Daten schneller zu erkennen, Züchtungsprogramme zu optimieren und die Präzision wissenschaftlicher Untersuchungen in den Bereichen Landwirtschaft, Medizin und Biotechnologie zu erhöhen“, betonte der Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/zerno/24754-programmu-selekcii-i-genetiki-myagkoy-pshenicy-razrabotali-v-kazahstane>

In Kasachstan wird die Kontrolle des Zustands landwirtschaftlicher Böden verstärkt



Bild: APD

Kasachstan unternimmt einen wichtigen Schritt zur Neuausrichtung seiner Bodenpolitik. Die Abgeordneten der Mashilis haben in erster Lesung die Gesetzentwürfe „Über den Bodenschutz“ sowie „Über Änderungen und Ergänzungen einiger Rechtsakte zu Fragen des Bodenschutzes“ verabschiedet.

Die Dokumente führen den Begriff „Boden“ erstmals auf gesetzlicher Ebene ein, verankern Anforderungen an dessen nachhaltige Nutzung und präzisieren die Zuständigkeiten der staatlichen Behörden.

Nach vorliegenden Daten sind mehr als 75% des Staatsgebiets von verschiedenen Formen der Bodendegradation betroffen, was bereits erhebliche Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und nationale Sicherheit hat.

Der neue Gesetzentwurf sieht die verpflichtende Anwendung bodenschonender Technologien, die Einhaltung von Fruchtfolgen, den wissenschaftlich fundierten Einsatz von Düngemitteln sowie Beschränkungen für den Anbau bestimmter Kulturen

NACHRICHTEN ÜBER DEN AGROINDUSTRIELLEN KOMPLEX KASACHSTANS

in Abhängigkeit vom Zustand der Böden vor. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Einsatz von Landmaschinen, die die Bodenstruktur möglichst wenig beeinträchtigen.

Darüber hinaus umfasst der Gesetzentwurf Maßnahmen zur Wiederherstellung degradierter Flächen, zum Schutz der Böden vor Überflutung, Versalzung und Erschöpfung sowie die Einführung regionaler Programme, wissenschaftlicher Monitoringverfahren und Technologien der Fernerkundung unter Einsatz von Elementen der Künstlichen Intelligenz.

Für eine gerechte Verteilung der Wasserressourcen in der Bewässerungssaison 2026 hat das Ministerium für Wasserressourcen und Bewässerung Wasserentnahmelimits für die südlichen Gebiete des Landes festgelegt: Für das Gebiet Qysylorda wurden 3,2 Milliarden Kubikmeter, für das Gebiet Turkistan 3,8 Milliarden Kubikmeter und für das Gebiet Schambyl 900 Millionen Kubikmeter Wasser zugeteilt.

Insgesamt zielen die neuen Gesetzesinitiativen darauf ab, den Schutz und die Wiederherstellung der Böden zu stärken, die Effizienz der Landnutzung zu erhöhen und die Ernährungssicherheit des Landes langfristig zu gewährleisten.

Quelle: <https://kapital.kz/gosudarstvo/147779/kazahstanskij-agrarij-obyazhut-kontrolirovat-sostoyanie-pochvy.html>

In Kasachstan treten drei nationale Standards für den ökologischen Landbau in Kraft



Bild: <https://www.pexels.com>

Ab dem 1. Juli 2026 treten in Kasachstan drei nationale Standards in Kraft, die zentrale Bereiche des ökologischen Landbaus abdecken.

Die Standards wurden vom Verband der Erzeuger ökologischer Produkte gemeinsam mit dem Technischen Komitee für Normung und mit Unterstützung des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) erarbeitet.

Der erste Standard (ST RK 4041-2026) führt ein System partizipativer Garantien (Participatory Guarantee System – PGS) ein. Dadurch erhalten kleine landwirtschaftliche Betriebe und Kooperativen die Möglichkeit, am ökologischen Landbau teilzunehmen, ohne zwingend auf externe Zertifizierungsstellen angewiesen zu sein. Dies soll finanzielle und organisatorische Hürden reduzieren, den Binnenmarkt stärken und die Verfügbarkeit ökologischer Erzeugnisse für Verbraucherinnen und Verbraucher erhöhen.

Der zweite Standard (ST RK 4042-2026) regelt die Gruppensertifizierung innerhalb von

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Erzeugergemeinschaften. Die Einführung eines internen Kontrollsystems und eines gemeinsamen Zertifikats soll die Zertifizierungskosten senken, was insbesondere für kleine Unternehmen von Bedeutung ist, und den Zugang zu Exportmärkten erleichtern. Der Standard wurde an europäische Regelungen angeglichen.

Der dritte Standard (ST RK 4043-2026) legt Anforderungen für Erzeugnisse aus Wildsammlung fest – von der Ernte und Verarbeitung bis hin zu Lagerung und Kennzeichnung. Dadurch sollen die Rückverfolgbarkeit verbessert, Kontaminationsrisiken verringert und Voraussetzungen für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen geschaffen werden.

Die Einführung der neuen Standards zielt darauf ab, die Zahl der Akteure im ökologischen Landbau zu erhöhen, Kosten zu senken, den Binnenmarkt und das Exportpotenzial auszubauen sowie die ökologische Nachhaltigkeit des Sektors zu stärken.

Die Dokumente sind in das nationale Regulierungssystem für die ökologische Produktion integriert und entsprechen internationalen Standards und bewährten Praktiken.

Es wird erwartet, dass diese Maßnahmen die Entwicklung des ökologischen Landbaus in Kasachstan fördern und die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Erzeugnisse auf internationalen Märkten stärken werden.

Zur Erinnerung: Das regionale Zentrum für nachhaltige Landwirtschaft Zentralasiens und Deutschlands soll auf der Grundlage des Kasachischen Forschungsinstituts für Ackerbau und Pflanzenbau eingerichtet werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, den ökologischen Landbau im Agrartechnopark des Gebiets Nordkasachstan gezielt weiterzuentwickeln.

Quelle: <https://kapital.kz/economic/147852/kazahstan-vnedryaet-tri-nacstandarta-dlya-ravzitiya-organicheskogo-zemledeliya.html>

In Turkistan wurde ein Projekt zur künstlichen Niederschlagsverstärkung gestartet

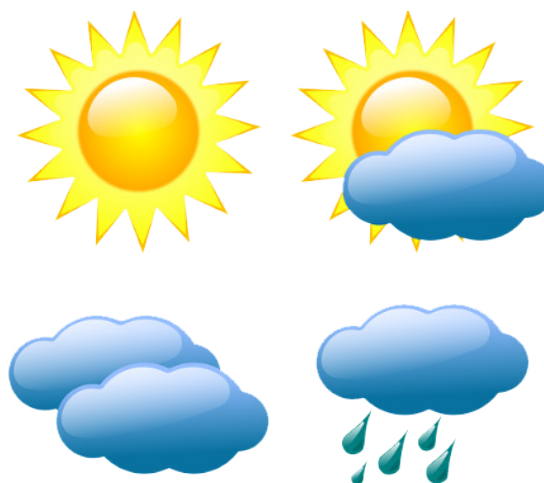


Bild: <https://pixabay.com/>

In Turkistan wurde offiziell das erste Projekt zur künstlichen Niederschlagsverstärkung in Zentralasien gestartet. Die Technologie des „künstlichen Regens“, die gemeinsam mit dem Nationalen Meteorologischen Zentrum der Vereinigten Arabischen Emirate eingeführt wird, soll mehr als 911.000 Hektar Ackerland im Gebiet Turkistan erfassen.

Ziel des Projekts ist es, die Füllung von Wasserreservoirs zu verbessern und die Wasserversorgung landwirtschaftlicher Flächen zu sichern, um die Auswirkungen von Dürreperioden und Wasserknappheit zu verringern.

Der erwartete wirtschaftliche Nutzen wird auf bis zu 35 Milliarden Tenge pro Jahr geschätzt.

Nach internationalen Einschätzungen kann die Technologie die Niederschlagsmenge im Vergleich zum natürlichen Niveau um 10 bis 20% erhöhen.

Ähnliche Verfahren werden bereits in China, den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Frankreich

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

und Saudi-Arabien eingesetzt. Für die Umsetzung des Projekts werden internationale Erfahrungen sowie salzbasierte Reagenzien genutzt.

Fachleute aus den Vereinigten Arabischen Emiraten schulen kasachische Meteorologinnen und Meteorologen, Pilotinnen und Piloten sowie Ingenieurinnen und Ingenieure. Perspektivisch ist eine Ausweitung des Projekts auf weitere Regionen des Landes möglich.

Das Projekt wird lokal umgesetzt und hat einen Wirkungsradius von bis zu fünf Kilometern. Es beeinflusst nicht die Entstehung großräumiger Wetterphänomene. Die Auswahl der Einsatzgebiete erfolgt unter Berücksichtigung der Wetterbedingungen, der Umweltsituation sowie des Bedarfs an Wasserressourcen.

Quelle: <https://kapital.kz/tehnology/148143/v-turkestan-zapustili-proekt-po-iskusstvennomu-velicheniyu-osadkov.html>

PepsiCo wird 2026 die Produktion von Kartoffelchips im Gebiet Almaty aufnehmen



Bild: <https://www.pexels.com/ru-ru/photo/13060679/>

Im Gebiet Almaty wird derzeit das größte Werk Zentralasiens zur Herstellung von Snackprodukten des Unternehmens [PepsiCo](#) errichtet.

Über den Fortschritt der Bauarbeiten informierte sich der Erste Stellvertretende Premierminister Kasachstans, Nurylybek Naliyev, wie der Pressedienst der Regierung mitteilte.

Das Projekt PepsiCo Central Asia wird in zwei Phasen umgesetzt.

Die erste Phase, die 2024 begonnen hat, soll bereits in diesem Jahr abgeschlossen werden. In diesem Abschnitt wird das Werk jährlich 14.000 bis 16.000 Tonnen Snackprodukte herstellen.

Die zweite Phase, die für den Zeitraum 2026 bis 2030 vorgesehen ist, umfasst den Ausbau auf die volle Produktionskapazität. Geplant ist die Verarbeitung von bis zu 210.000 Tonnen lokal erzeugter Kartoffeln sowie die Produktion von rund 70.000 Tonnen Fertigprodukten pro Jahr.

Zur Versorgung des Werks mit Rohstoffen sind landwirtschaftliche Betriebe aus den Gebieten Almaty, Pawlodar, Aqmola, Qaraghandy und Zhetisu in das Agrarprogramm eingebunden.

Das Gesamtinvestitionsvolumen des Projekts beläuft sich auf 370 Millionen US-Dollar. Mit der Umsetzung des Vorhabens sollen 900 dauerhafte Arbeitsplätze sowie rund 1.000 weitere Arbeitsplätze in verbundenen Wirtschaftsbereichen geschaffen werden.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24786-pepsico-zapustit-proizvodstvo-chipsov-v-almatinskoy-oblasti-v-2026-godu>

INTERNATIONALE UND INVESTITIONSBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT

Kasachstan und die Europäische Union erörtern die Lokalisierung der Produktion von Landtechnik



Bild: APD

Eine Delegation aus Kasachstan hat führende europäische Unternehmen der Landtechnikbranche besucht, um Möglichkeiten für den Ausbau der industriellen Zusammenarbeit zu erörtern.

Im Rahmen des Besuchs fanden Gespräche sowie Besichtigungen der Produktionsstandorte von John Deere, Dewulf, Vervaet und Väderstad statt.

Die Unternehmen produzieren ein breites Spektrum an Landtechnik, darunter Traktoren, Maschinen für den Anbau von Hackfrüchten, Zuckerrübenerntetechnik, Düngerausbringungssysteme sowie Lösungen für Aussaat und Bodenbearbeitung.

Während der Arbeitsreise informierten sich die Vertreter Kasachstans über die Produktionsprozesse und führten Gespräche mit den Unternehmensleitungen über die Lokalisierung von Produktionskapazitäten in Kasachstan. Im Ergebnis der Treffen wurden Vereinbarungen über die Lokalisierung verschiedener Arten moderner und leistungsfähiger Landtechnik in der Republik erzielt.

Nach Angaben des Ministeriums für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan wird dieser Schritt dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen den

Partnern auszubauen, das technologische Niveau des Agrar- und Ernährungssektors des Landes zu erhöhen und neue Entwicklungsmöglichkeiten für einheimische Hersteller zu schaffen.

Quelle: <https://eldala.kz/novosti/selhoztehnika/24399-evropeyskie-proizvoditeli-selhoztehniki-rasshiryat-lokalizaciyu-v-kazahstane>

Kasachstan präsentierte sein Exportpotenzial und schloss neue Vereinbarungen auf der Gulfood 2026



Führende Unternehmen aus Kasachstan und den Vereinigten Arabischen Emiraten haben im Rahmen eines Round Tables auf der internationalen Fachmesse Gulfood 2026 rund 20 Kooperationsvereinbarungen im Gesamtwert von 335 Millionen US-Dollar unterzeichnet.

Dies teilte der Pressedienst des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan mit.

Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov betonte, dass Kasachstan Ernährungssicherheit als Beitrag zur globalen Stabilität betrachte und auf eine langfristige internationale Zusammenarbeit, den Ausbau logistischer Korridore sowie transparente Lieferketten setze. Auf der Gulfood 2026 präsentierten mehr als 30 kasachische Unternehmen ihre Erzeugnisse.

INTERNATIONALE UND INVESTITIONSBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT

Die Vereinigten Arabischen Emirate zählen weiterhin zu den wichtigsten Handels- und Investitionspartnern Kasachstans. Dabei stellt der Agrar- und Ernährungssektor einen zentralen Pfeiler der bilateralen Beziehungen dar.

In den ersten elf Monaten des Jahres 2025 stieg der Handelsumsatz mit Agrar- und Ernährungserzeugnissen zwischen beiden Ländern um nahezu sieben Prozent.

Der Round Table bot eine Plattform für den direkten Dialog zwischen führenden kasachischen Produzenten und Wirtschaftsvertretern aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Türkei, China und Ägypten.

Den Teilnehmenden wurden das Exportpotenzial sowie die Investitionsmöglichkeiten des kasachischen Agrar- und Ernährungssektors vorgestellt.

In den vergangenen Jahren erzielte Kasachstan Rekordernten von 27 Millionen Tonnen Getreide, 4,8 Millionen Tonnen Ölsaaten und mehr als einer Million Tonnen Hülsenfrüchten.

Die Getreideexporte erreichten im vergangenen Jahr 15,3 Millionen Tonnen und lagen damit 70 % über dem Vorjahresniveau. Dies stellt den höchsten Wert der vergangenen 20 Jahre dar.

Kasachstan exportiert Agrarerzeugnisse in mehr als 70 Länder und nimmt auf den internationalen Märkten eine bedeutende Stellung ein: Das Land belegt den zehnten Platz bei den Getreideexporten, den zweiten Platz bei den Mehlexporten und den achten Platz bei den Exporten von Sonnenblumenöl.

Auch der Tierhaltungssektor verzeichnet ein stabiles Wachstum. Im Jahr 2025 exportierte Kasachstan erstmals 91.300 Tonnen Fleisch, darunter 29.400 Tonnen Lammfleisch.

Im Verlauf der Veranstaltung bekundeten Wirtschaftsvertreter aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Oman, Ägypten, der Türkei und China ihr

Interesse an einer Vertiefung der Zusammenarbeit sowie an der Umsetzung gemeinsamer Projekte mit Kasachstan.

Quelle und Bild: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24018-soglasheniya-na-335-mln-podpisal-kazahstan-na-gulfood>

In Kasachstan wird mit Beteiligung des Investors Dalian Hesheng Holdings Group die größte Anlage zur tiefen Verarbeitung von Getreide errichtet



In Astana fand die Unterzeichnungszeremonie eines Investitionsabkommens für den Bau einer Anlage zur tiefen Verarbeitung von Getreide im Gebiet Aqmola statt. Die Vereinbarung wurde zwischen der Regierung Kasachstans, der Gesellschaft „Asia Altyn Dan“ LLP und unter Beteiligung der chinesischen Dalian Hesheng Holdings Group geschlossen.

An der Veranstaltung nahmen Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov, der Direktor der „Asia Altyn Dan“ LLP, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Dalian Hesheng Holdings Group Yu Yufei, der Akim des Gebiets Aqmola Marat Akhmetzhanov sowie Vertreter von KAZAKH INVEST teil.

INTERNATIONALE UND INVESTITIONSBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT

Das Projekt wird von der „Asia Alтын Dan“ LLP in der Investitionszone des Bezirks Arschaly umgesetzt und soll zu den größten Vorhaben dieser Art in Kasachstan und Zentralasien zählen.

Ein Vertreter der Dalian Hesheng Holdings Group stellte die wichtigsten Parameter der künftigen Produktion vor.

In der ersten Ausbaustufe wird die Anlage jährlich eine Million Tonnen Weizen verarbeiten. Geplant ist die Produktion von bis zu 500.000 Tonnen Mononatriumglutamat, 300.000 Tonnen Weizengluten sowie Futtermitteln und weiteren Nebenprodukten.

Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparov betonte, dass Kasachstan den Übergang von einer rohstofforientierten Wirtschaftsstruktur hin zu einer Wirtschaft mit hoher Wertschöpfung konsequent vorantreibt. Dies werde die Wertschöpfung im Land erhöhen und die Exportmöglichkeiten erweitern. In der Region sollen rund 3.000 Arbeitsplätze geschaffen werden, während den Investoren umfassende Unterstützung zugesichert werde.

Die Dalian Hesheng Holdings Group wird eine innovative Biofermentationstechnologie einsetzen, die eine Verwertung von bis zu 100 % der im Getreide enthaltenen Stärke ermöglicht. Dadurch sollen eine maximale Produktionseffizienz erreicht und die Wettbewerbsfähigkeit kasachischer Erzeugnisse auf den internationalen Märkten gestärkt werden.

Im Rahmen des Abkommens verpflichtet sich der Investor zudem zur kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung kasachischer Fachkräfte sowie zur Unterstützung der sozialen Infrastruktur in der Region.

Die Regierung Kasachstans wird das Vorhaben durch umfassende Unterstützung sowie steuerliche und zollrechtliche Präferenzen begleiten.

Insgesamt werden derzeit sechs Großprojekte zur Förderung von Erzeugnissen aus der tiefen Getreideverarbeitung umgesetzt. Die geplante

Gesamtkapazität dieser Projekte beträgt 5,8 Millionen Tonnen bei einem Investitionsvolumen von rund vier Milliarden US-Dollar.

Quelle und Bild: <https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1213849?lang=ru>

Kasachstan baut seine Fleischexporte aus und erschließt neue Absatzmärkte



Bild: <https://pixabay.com/>

Kasachstan plant, im Jahr 2026 die geografische Reichweite seiner Fleischexporte auszuweiten und neue Absatzmärkte in Südkorea, Japan und der Türkei zu erschließen. Dies teilte der Vize-Landwirtschaftsminister Amangaliy Berdalın mit.

Derzeit wird kasachisches Lammfleisch in 14 Länder und Rindfleisch in acht Länder exportiert.

Im Jahr 2025 belief sich das gesamte Fleischexportvolumen Kasachstans auf 84.000 Tonnen und lag damit 43% über dem Vorjahresniveau.

INTERNATIONALE UND INVESTITIONSBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT

Die wichtigsten Abnehmer bleiben Usbekistan und Tadschikistan.

Nach Angaben des Ministeriums erreichten die Exporte von Erzeugnissen des Agrar- und Ernährungssektors im Jahr 2025 ein Volumen von sieben Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 37% gegenüber 2024 entspricht.

Im Gebiet Turkistan wird derzeit ein Mastbetrieb mit einer Kapazität von 50.000 Rindern errichtet, der das Exportpotenzial des Landes zusätzlich stärken soll.

Zuvor wurde ein Memorandum zwischen der Kasachischen Vereinigung der Viehzüchter Turan, Trow Nutrition (Niederlande) und Nutrimax (Georgien) unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist die Förderung des Exports kasachischer tierischer Erzeugnisse, darunter Fleisch, Milch, Häute und Wolle.

Quelle: <https://kapital.kz/economic/147931/kazahstan-gotovitsya-eksportirovat-myaso-v-yuzhnuyu-koreyu-yaponiyu-i-turciyu.html>

Kasachstan hat seine Agrarexporte nach Iran nahezu verdoppelt und startet neue Investitionsprojekte



Im Jahr 2025 stiegen die Exporte kasachischer Agrarerzeugnisse nach Iran um 97% auf 238,5 Millionen US-Dollar. Dies teilte das Landwirtschaftsministerium nach einem Treffen zwischen Landwirtschaftsminister Aidarbek Saparow

und dem iranischen Minister für Industrie, Bergbau und Handel Seyed Mohammad Atabak mit.

Der gesamte Handelsumsatz mit Erzeugnissen des Agrar- und Ernährungssektors zwischen beiden Ländern erhöhte sich um 55,8% auf 342 Millionen US-Dollar. Dabei entfielen 79% des bilateralen Handelsvolumens auf Agrarprodukte.

Besonders dynamisch entwickelte sich der Getreidehandel: Die Getreideexporte nach Iran haben sich mehr als verdoppelt und erreichten 1,1 Millionen Tonnen im Wert von 225,3 Millionen US-Dollar.

Während der Gespräche wurden Möglichkeiten zur weiteren Steigerung der Getreideexporte sowie der Ausfuhr von Rind- und Lammfleisch, das internationalen veterinärrechtlichen und Halal-Standards entspricht, von Pflanzenölen und weiteren Agrarerzeugnissen erörtert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag zudem auf der Investitionszusammenarbeit.

So haben Kasachstan und die iranische Golrang Industrial Group die Umsetzung von zwei Großprojekten vereinbart: den Bau einer Ölextraktionsanlage mit einer Verarbeitungskapazität von bis zu 3.000 Tonnen Sonnenblumenkernen pro Tag sowie einer Geflügelfarm für die Fleischproduktion.

Die Vereinbarung wurde im Rahmen eines Treffens zwischen dem Vize-Landwirtschaftsminister Yermek Kenzhekhanuly und dem Leiter der Golrang Industrial Group, Fazli Mehdi Mohammadkarim, erzielt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der beiden Vorhaben wird auf rund 120 Millionen US-Dollar geschätzt. Derzeit prüft das Unternehmen verschiedene Regionen für die Ansiedlung der neuen Produktionsstätten.

Zum Abschluss des Treffens bekräftigten beide Seiten ihre Absicht, die Zusammenarbeit in zentralen

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Bereichen des Agrar- und Ernährungssektors weiter auszubauen. Dies soll zu einem weiteren Wachstum der Exporte sowie zur Gewinnung zusätzlicher Investitionen in den Sektor beitragen.

Quelle und Bild: <https://eldala.kz/novosti/kazahstan/24857-eksport-kazahstanskoy-agroprodukcii-v-iran-vyros-pochti-vdvoe>

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/1213473?lang=ru>

Kasachstan und China haben die Einrichtung einer gemeinsamen Handelsplattform für Getreide vereinbart



Bild: <https://pixabay.com/>

Kasachische Produzenten haben ein neues Instrument erhalten, um Zugang zu einem der größten Lebensmittelmärkte der Welt zu gewinnen.

Auf der gemeinsamen kasachisch-chinesischen digitalen Handelsplattform für Getreide wurde die erste Transaktion registriert. Damit beginnt eine neue Phase der Entwicklung des Agrarexports

und der Digitalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen beiden Ländern, berichtet inbusiness.kz unter Berufung auf das Landwirtschaftsministerium der Republik Kasachstan.

Die kasachische SN Trade Company vereinbarte die Lieferung einer Testpartie von 200 Tonnen Leinsaat an das chinesische Unternehmen Yihai (Changji) Oils & Grains Industries Co., Ltd.

Zuvor hatten Kasachstan und China im Rahmen des Aktionsplans zur Initiative „Ein Gürtel, eine Straße“ die Einrichtung einer gemeinsamen Handelsplattform für Getreide vereinbart.

Wie mitgeteilt wird, basiert die Plattform auf der bestehenden nationalen chinesischen Online-Handelsplattform für Getreide. Sie ermöglicht Unternehmen beider Länder den Abschluss von Geschäften sowohl über wettbewerbliche Ausschreibungen als auch durch direkte Verhandlungen.

Das Projekt, das gemeinsam mit der Nationalen Lebensmittelvertragskorporation und chinesischen Partnern entwickelt wurde, eröffnet kasachischen Produzenten neue Möglichkeiten für den Zugang zu einem der größten Märkte weltweit. Die Plattform vereint rund 50.000 landwirtschaftliche Unternehmen in China.

Derzeit werden auf der Plattform Sonnenblumen, Raps, Leinsaat und Sojabohnen gehandelt. Künftig soll das Sortiment erweitert werden.

Die digitale Handelsplattform bietet verschiedene Handelsformate, darunter offene Auktionen, Geschäfte auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen sowie Käufe zu Festpreisen. Zur Erhöhung der Transparenz und Verringerung von Risiken wurde ein System von Sicherheitsleistungen eingeführt. Die finanziellen Transaktionen werden direkt über die Plattform abgewickelt.

NACHRICHTEN AUS DEM AGRAR- UND ERNÄHRUNGSSEKTOR KASACHSTANS

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums soll der erfolgreiche Pilotbetrieb die Grundlage für den weiteren Ausbau des elektronischen Handels zwischen Kasachstan und China schaffen. Dies wird es den kasachischen Agrarproduzenten ermöglichen, schneller neue Abnehmer zu finden und ihre Exportmärkte weiter zu diversifizieren.

Quelle: <https://www.inbusiness.kz/ru/last/pervuyusdelku-na-novoj-cifrovoj-platforme-torgovli-zernom-zaklyuchili-kazahstan-i-kitaj>

Impressum:

GOPA AFC GmbH

Baunscheidtstrasse 17, 53113 Bonn

Deutschland

USt-Id-Nr. DE 122 111 231

Vertreten durch Klaus John, Projektleiter,

Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Projektbüro:

010000 Astana, Kabanbay Batyra 17, Office 216,

Telefon: +77022322484

E-Mail: info.apdkaz@gopa-afc.de

www.agrardialog-kaz.de